

Heike Hauk · Nikolaus-Däublin-Weg 11 · 79588 Efringen-Kirchen

**Frau Landrätin
Marion Dammann
Landratsamt Lörrach
Palmstr. 3
79539 Lörrach**

Efringen-Kirchen, den 25.06.2013

Elektrifizierung der Hochrheinstrecke Unterstützung des Bundesverkehrsministers

Sehr geehrte Frau Dammann,

der Kreistag unterstützt das Infrastrukturprojekt zur Elektrifizierung der Hochrheinstrecke seit Jahren. Sie haben sich als Landrätin immer für diesen wichtigen Lückenschluss, weg vom Dieselbetrieb hin zu einem modernen Nah- und Fernverkehr, eingesetzt. Hierzu gibt es diverse Beschlüsse des Kreistages und auch Mittel für eine Kofinanzierung des Landkreises für die Planungen. In der Basler Erklärung haben sich die Landkreise Lörrach und Waldshut für dieses grenzüberschreitende Projekt mit der Schweiz verpflichtet. Wir sind der Ansicht, dass dieses Projekt nur gelingen kann, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Leider ist der Kanton Aargau aus diesem Schulterchluss der Region über die Grenzen hinweg ausgeschert.

Der Nationalrat hat ein Postulat (Auftrag) der nationalrätlichen Verkehrskommission an den Bundesrat eingereicht, damit das Thema auf der Tagesordnung des Bundes in Bern bleibt und in der Herbstsession nochmals behandelt wird. Bis dahin hat der Bundesrat Zeit, die erforderlichen Gespräche zu führen, damit eine partnerschaftliche Finanzierung auf beiden Seiten der Landesgrenze für dieses grenzüberschreitende Leuchtturmprojekt sichergestellt werden kann.

Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg hat sich in einem Brief an Frau Regierungsrätin Doris Leuthard gewandt und für diese Maßnahme, die beiden Seiten Vorteile in der Verkehrsinfrastruktur bringen wird, geworben. Mit dem Bundesverkehrsministerium ist von Seiten des Landes abgesprochen, dass eine GVFG-Finanzierung möglich ist. Ein Antrag kann jedoch erst mit einer Detailplanung und einem Finanzierungskonzept gestellt werden. Durch die Verzögerung der Bahn bei der Planung der Hochrheinstrecke wird eine Realisierung vor 2016 leider unmöglich.

Sehr geehrte Frau Landrätin,

wir möchten Sie daher bitten, sich an den Bundesverkehrsminister Herr Peter Ramsauer zu wenden, mit der Bitte dieses für die Region und für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bedeutsame Verkehrsprojekt zu unterstützen. Wir sehen nicht die zwingende Notwendigkeit eines Staatsvertrages zwischen Berlin und Bern. Wir sehen jedoch die Notwendigkeit für eine aktive Unterstützung des Bundesverkehrsministers, um das Projekt, welches vom Land Baden-Württemberg, den Landkreisen und den Kantonen gemeinsam gefordert und auch finanziell unterstützt wird, nicht scheitern zu lassen. Dies zum Wohle der Menschen, die auf einen attraktiven Nahverkehr angewiesen sind und zur Entlastung der Anwohner der Ortschaften am Hochrhein vor Stau, Lärm und Schadstoffen auf den Straßen.

Mit freundlichem Gruß,

Heike Hauk

Cc: Fraktionen im Kreistag und Presse